



## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

### Produktinformation

Handelsname : **Dicopur M**

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

Firma : Nufarm GmbH & Co KG  
St.-Peter-Str.25  
A-4021 Linz

Telefon: +43/732/6918-4010  
Telefax: +43/732/6918-64010  
Email-Adresse: Johann.Mayr@at.nufarm.com

Notrufnummer : +43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
Gefahr ernster Augenschäden.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Charakterisierung** : wäßrige Lösung des Dimethylaminsalzes  
MCPA 500g/L

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	REACH Nr.	Symbol(e) R-Sätze	Konzentration (w/w)
MCPA DMA	2039-46-5	218-014-2		Xn R20/21/22	54,4 %
4-chloro-2-methylphenol	1570-64-5	216-381-3		T, C, N R23, R35, R50	0% - 0,1%

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt aufsuchen.

Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Einatmen : An die frische Luft bringen.

Verschlucken : Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### Hinweise für den Arzt



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dicopur M**

Version 8 (Österreich)

Ausgabedatum: 2010/01/29

- Symptome : Schwitzen, Kopfschmerzen, Schwäche, Durchfall, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Speichelfluss, Magenschmerzen, Unscharfes Sehvermögen, Muskelzittern, Krämpfe, Reflexverlust, Herz- und Kreislaufkollaps, Koma
- Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung. Da Ausscheiden im wesentlichen über die Nieren erfolgt, ist Dialyse sinnvoll. Kontrolle des Wasser- und Elektrolythaushaltes. Bei Verschlucken Magenspülung.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (HCl, Cl<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, CO) entstehen.
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl
- Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.
- Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

- Hinweise für sichere Handhabung : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe und Sprühnebel nicht



einatmen.

#### Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.
- Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
- Lagerklasse (LGK) : 12/10 (Nicht brennbare Flüssigkeiten; Verpackung möglicherweise brennbar)

#### Lagerstabilität

- Lagertemperatur : < 40 °C  
: > 0 °C

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten  
kein(e,er)

#### Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
- Handschutz : Handschuhe
- Augenschutz : Schutzbrille
- Haut- und Körperschutz : Schutzanzug
- Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
- Schutzmaßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### Erscheinungsbild

- Aggregatzustand : flüssig bei 20 °C ,  
Form : Lösliches Konzentrat  
Farbe : braun  
Geruch : nach Amin



**Sonstige Angaben**

Kristallisationsbeginn	: ca.0 °C
Siedepunkt/Siedebereich	: ca.100 °C bei 1.013 hPa Wäßrige Lösung
Flammpunkt	: > 110 °C Methode: EN/DIN 22719
Zündtemperatur	: 420 °C
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Aktivsubstanz ist ein organisches Salz. Der Dampfdruck ist vernachlässigbar klein.
Dichte	: ca.1,12 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	: vollkommen mischbar
pH-Wert	: ca.9
Verteilungskoeffizient; n-Oktanol/Wasser	: log POW = 0,59 bei 25 °C  (MCPA), (pH 5)  log POW = -0,71 bei 25 °C  (MCPA), (pH 7)
Viskosität, dynamisch	: 15,5 mPa.s bei 20 °C



## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Thermische Zersetzung : Keine spontane oder exotherme Zersetzung bis 100 °C.
- Zu vermeidende Bedingungen : kein(e,er)
- Zu vermeidende Stoffe : Starke Basen

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Akuter oraler Toxizität : LD50 Ratte  
Dosis: 1.000 mg/kg
- Akuter dermaler Toxizität : LD50 Ratte  
Dosis: > 2.000 mg/kg
- Akuter inhalativer Toxizität : LC50 Ratte  
Expositionszeit: 4 h  
Dosis: > 4,72 mg/l  
Testsubstanz: (MCPA DMA)
- Hautreizung : Kaninchen  
Ergebnis: Keine Hautreizung  
Testsubstanz: (MCPA DMA)
- Augenreizung : Kaninchen  
Ergebnis: Starke Augenreizung
- Sensibilisierung : Maximierungstest Meerschweinchen  
Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung.  
Testsubstanz: (MCPA DMA)

## 12. UMWELTBEOZGENE ANGABEN

### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

- Biologische Abbaubarkeit : Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.
- Stabilität im Boden : DT50: ca. 20 d

(MCPA)

Bioakkumulation : Keine Bioakkumulierung

**Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen : Durchflusstest LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)  
Dosis: > 44 mg/l  
Versuchsdauer: 96 h  
Testsubstanz: (MCPA DMA)

Daphnientoxizität : EC50 Daphnia  
Dosis: > 190 mg/l

Toxizität gegenüber Algen : EC50 Navicula pelliculosa  
Dosis: 26,9 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

**Weitere Angaben** : Verursacht bei sachgemäßer Verwendung nach bisheriger Erfahrung keine Störungen in Abwasserreinigungs-/Kläranlagen.

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden. Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

Einstufung gemäß ÖNORM S2100 :  
Abfallschlüssel-Nr. : 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :  
Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die



gefährliche Stoffe enthalten)

#### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer :

**ADR/RID :**

Kein Gefahrgut im Sinne der oben erwähnten Vorschriften.

**IMDG :**

Kein Gefahrgut im Sinne der oben erwähnten Vorschriften.

**IATA-DGR :**

Kein Gefahrgut im Sinne der oben erwähnten Vorschriften.

#### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Symbol(e)	: Xn	Gesundheitsschädlich
R-Sätze	: R22 R41	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Gefahr ernster Augenschäden.
S-Sätze	: S 2 S13 S20/21 S26 S35 S39 S46 S57	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Weitere Angaben	: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.	



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Dicopur M**

Version 8 (Österreich)

Ausgabedatum: 2010/01/29

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2010/01/29

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601 verwendet.

(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: || )

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R20/21/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R23 - Giftig beim Einatmen.

R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 050939-62

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 901353

### Ansprechpartner

Firma : Nufarm GmbH & Co KG  
J. Mayr  
St.-Peter-Str. 25  
A-4021 Linz  
Österreich

Telefon : +43/732/6918-4010  
Telefax : +43/732/6918-64010  
Email-Adresse : Johann.Mayr@at.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.